

Vorführstunde

Beitrag von „Loewe“ vom 3. Oktober 2005 10:46

Ich mache gerade mein erstes Praktikum und bekomme am Donnerstag Beuch von meiner Pratkikumsbetreuerin.

Es ist die dritte Stunde zum Buchstaben A, die ich mit den Kindern mache und ich weiß noch nicht so recht, was ich machen soll. Die Klasse ist sehr unruhig, es sind viele schwierige Kinder dabei, sie können sich noch gar nicht an Regeln halten,....

Ich wollte z.B. auch gerne einen Sitzkreis machen, aber da rasten einige Kinder immer völlig aus...aber die ganze Stunde im Frontalunterricht ist auch nicht das wahre...

Beitrag von „snoopy“ vom 3. Oktober 2005 11:19

Hallo Löwe!

Wenn du einen Sitzkreis machen willst, dann mmach ihn. Wenn die Kinder ausrasten, schick sie zurück an ihren Platz.

Dir zu raten, was du machen sollst ist ein bisschen schwer, weil ich nicht weiß, was im Vorfeld deiner Stunde passiert ist.

Möglich wäre es, verschiedene Gegenstände mitzubringen, diese im Stuhlkreis auszulegen. Danach der AA "Wo hörst du ein A? Am Anfang , in der Mitte oder am Schluss."

Danach ordnet ihr die Gegenstände gemeinsam. Im Anschluss daran folgt eine Arbeitsphase, bei der die Kinder das eben Besprochene üben sollen.

Liebe Grüße
snoopy

Beitrag von „Loewe“ vom 3. Oktober 2005 11:33

Danke, ist ist eigentlich eine sehr gute Idee. Ich darf nämlich nicht viele Arbeitsblätter benutzen und die Kinder haben die Tobifibel, da sind so Anlautübungen drin und da würde das vorher ja sehr gut passen.

Ich habe auch schon überlegt, den Buchstaben kneten zu lassen, aber das ist irgendwie so spät, wenn man das erst in der dritten Stunde macht

Beitrag von „snoopy“ vom 3. Oktober 2005 12:09

Klar kannst du den Buchstaben auch kneten lassen. Allerdings brauchst du dafür keine ganze Stunde.

Was zum kneten auch super passen würde, dass du die Kinder mit verschiedenen Stiften (Holzstifte, Wachsmalkreiden usw.) lauter A's in verschiedenen Größen schreiben lässt. Danach sollen sie in Gruppen die Buchstaben ausschneiden und so auf ein Plakat kleben, dass der Buchstabe A entsteht. Würde dann aber das A auf dem Plakat schon vorschreiben, dass die Kinder einen Anhaltspunkt haben, wie sie kleben sollen.

snoopy

Beitrag von „Loewe“ vom 3. Oktober 2005 12:13

das ist klar, dass ich dafür keine ganze Stunde brauche, wäre halt nur eine Alternative zu dem konzentrierten Arbeiten.

Die Idee mit dem A ist aber auch toll, da üben sie dann ja auch gleich das Schreiben mit. Und es wäre mal was anderes, nicht so alltäglich.

Beitrag von „Brotkopf“ vom 3. Oktober 2005 12:26

hallo!

ich hab auch in einer vorführstunde im praktikum sand auf den bänken verteilt und die kinder mit ihrem fingern den buchstaben in den sand malen lassen. es war natürlich eine große schweinerei, aber die kinder fandens toll und mein mentor fand auch gut. die klasse war allerdings sehr diszipliniert, vielleicht würde das bei dir eher in einer sandschlacht enden. vielleicht kannst du die stunde ja auch splitten, in dem du 2 sitzkreise machst, die eine gruppe kommt in den kreis, die andere arbeitet in der tobifibel. nach einer zeit wechseln dann die

gruppen, so kannst du die chaoten vielleicht besser trennen hmm? 😕

Beitrag von „nirtak“ vom 3. Oktober 2005 12:30

Du könntest die Schüler das A auch noch auf andere Art und Weise "schreiben" lassen: mit dem in Sand schreiben (dazu einfach Tablets mit Vogelsand füllen), mit Bauklötzen/Holzstäben aus dem Matheunterricht/anderen Steinen oder Stäben lauter A's legen lassen, A's an der Tafel oder auf Arbeitsblättern nachfahren oder anmalen lassen, ...

Viel Spaß und Erfolg!

katrin

Beitrag von „nirtak“ vom 3. Oktober 2005 12:31

Da hab ich wohl etwas zu lange fürs Tippen gebraucht, und schon hatte jemand anderes die



Idee mit dem Sand...

Beitrag von „Loewe“ vom 3. Oktober 2005 12:37

Das mit dem Sand hab ich auch schon mal gemacht, also wir sind dann aber nach draußen gegangen, weil da so Drehstangen sind, wo Sand drunter ist. das war dann gut, weils halt in der Klasse keine Sauerei gibt. Aber für den UB dauert mir das glaub ich zu lange.

Mit den zwei Sitzkreisen, ich glaube das geht nicht gut. Weil wenn man sich dann mit der Gruppe im Kreis beschäftigt, dann machen die anderen wieder was sie wollen. Das haben wir gemerkt, als wir mit kleinen Gruppen gelesen haben und die anderen in der Zeit was gearbeitet haben, es war einfach unerträglich laut.

Also das A auf verschiedene Weisen nachlegen lassen oder schreiben lassen, habe ich schon vor, aber eher in den ersten Stunden. In der dritten finde ich, dass sie dann schon auch selbst den Buchstaben schreiben sollen und nicht nur nachlegen. Sie sollen ja auch gefordert werden

